

Die Autoren der Beiträge

HELLMUT FEDERHOFER, geb. 1911 in Graz, studierte Musiktheorie, Komposition (bei Richard Stöhr, Alban Berg und Oswald Jonas) und Klavier (bei Moriz Violin und Emil von Sauer); 1934 Kapellmeisterexamen in Wien. Studium der Musikwissenschaft, 1936 Promotion, 1944 Habilitation, 1937–1959 Staatsbibliothekar in Graz; 1959–1962 a. o. Professor in Graz, 1962–1979 o. Professor in Mainz, seit 1979 emeritiert, seit 1988 neuerlich Editionsleiter der Johann Joseph Fux-Gesamtausgabe.

RAINER NONNENMANN, geb. 1968 in Ludwigsburg, studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Deutsche Philologie an den Universitäten Tübingen, Köln und Wien. Vorübergehend Mitarbeiter der Universal Edition Wien. M. A. 1997 bei Peter Gülke, Promotion 1999 bei Dietrich Kämper mit der Arbeit *Angebot durch Verweigerung. Die Ästhetik instrumentalkonkreter Klangkomponierens in Helmut Lachenmanns frühen Orchesterwerken* (= Kölner Schriften zur Neuen Musik 8), Mainz 2000. 1999/2000 Lehrauftrag am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln. Seither Publikationen und Werkcommentarsendungen für den DFK und SWR u. a. zu Mathias Spahlinger, Nicolaus Huber und Ernst Krenek.

BÄRBEL PELKER, geb. 1952 in Eisbergen/Porta Westfalica, studierte in Heidelberg Schulmusik, Musikwissenschaft, Mediävistik und neuere Literatur, 1977/79 erstes und zweites Staatsexamen, 1990 Promotion in Heidelberg mit der Arbeit *Die deutsche Konzertouvertüre (1825–1865). Werkkatalog und Rezeptionsdokumente* (= Europäische Hochschulschriften XXXVI, 99), Frankfurt a. M. 1993. Seit 1990 wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt *Mannheimer Hofkapelle* der Heidelberger Akademie der Wissenschaften.

WOLF GERHARD SCHMIDT, geb. 1973 in Saarbrücken, Studium der Germanistik, Musikwissenschaft und Philosophie an der Universität des Saarlandes, der Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt a. M. und der University of Cambridge. 1997–1999 Stipendiat in der Grundförderung des Cusanuswerks. 1998 Verleihung des Ehrenstatus eines *Cambridge European Trust Scholar* durch die University of Cambridge. 1999 Magister Artium an der Universität des Saarlandes und Master of Philosophy an der University of Cambridge. Seit 1999 Lehrauftrag an der Universität des Saarlandes. Seit Januar 2000 Stipendiat des Cusanuswerks in der Graduiertenförderung mit einem Promotionsvorhaben zu dem Thema: „*Wirst du denn bleiben, o alter Barde!*“ James Macphersons „*Ossian*“ und seine Rezeption in der deutschen Literatur. Neueste Veröffentlichungen: „Der ungenannte Quelltext. Zur Wirkung von Friedrich de la Motte Fouqués ‚Held des Nordens‘ auf Richard Wagners ‚Ring‘-Tetralogie“, in: *Jahrbuch der Fouqué-Gesellschaft Berlin-Brandenburg* 2000, S. 7–42; „...wie losgelassene Gewitterstürm‘, am Himmelsplane brausend“. Aspekte der Übertretung in Heinrich von Kleists *Ossianrezeption*“, in: *Beiträge zur Kleistforschung* 2002.